Weitermaider Zeitung Erzähler vom Westerwald & Hachenburger Tageblatt

Amtliches Kreisblatt für den Oberwesterwaldkreis prein: Bierteljährlich Bit. 7.50 Marienberger Anzeiger irtagerlohn: burch bie Poft:

Drud und Berlag der Buchdruderei Carl Ebner in Marienberg u. Hachenburg. — Gegr. 1848 Ferniprech-Anichtiffe: Sachenburg Rr. 155, Marfenberg Rr. 187. Telegramm-Abreffe: Beitung Sachenburg-Wefterweib.

Anzeigen: Die 43 mm breite Millimeterzeile 20 Pfg., die Sgefpoltene Millimeter-Reklamezeile 75 Pfg. Bei Wiederholungen Rabattgewährung. Bei Anzeigen aus dem Oberweiterwaldkreite wird eine beiondere Ermäßigung von 10%, pom Rettobetrage

6 120.

erideint en jebem Berttage.

MZ.50, ohne Beffellgelb.

Cartionio: Frantfurt a. SR. 19624

Freitag, den 4. Juni 1920.

72. Jahrgang.

Weltbühne.

Gine Treukundgebung ber Berliner Truppen.

Berlin, 30. Mai. Das Reichswehrministerium mit: Aus Anlaß der zahlreichen Butschgerichte erm beute die Rommandeure der Garnifoorog. Berlins beim Reichswehrminifter und bm folgende Erklärung vor:

bir versammelten Kommandeure ber Garnison Berlins geben hiermit dem Reichswehrminifter feierliche Erklärung ab, daß wir und die uns unteren Truppenteile bedingungslos hinter der veraffungsmäßigen Regierung ftehen und beind, die Berfaffung gegen jeden gewaltsamen Umn pon rechts oder links, wenn es fein muß, auch mit fen gu ichugen. Wir bitten biefe Erklarung auch Reichsprafibenten gu unterbreiten.

Der Reichewehrminister erwiderte: "Mit Befriedigung me ich die seierliche Erklärung Ihrer Lonalität ent-Sie gibt mir die Bewigheit, daß wir den nach-Boden mit unbedingter Ruhe und Buverficht ensehen können. 3ch danke Ihnen, Abermitteln Sie e allen Ihren Offigieren, Unteroffigieren und Mannien meine kameradichaftlichen Gruße. Ich vertraue en von gangem Herzen. Ich werde heute noch dem hspräfidenten Meldung erftatten."

Der Reichspräfident hat die Erklärung mit Dank und einedigung entgegengenommen.

beutiche Sochichullehrer gegen gewaltfamen Umfturg. Berlin, 30, Dlai, Um der Auffaffung entgegengunet, daß die deutschen Hochschulen Horten der Reaktion m, wo die demokratische und soziale Republik des um Deutschlands grundfätzlicher allgemeiner Ablehnung me, haben etwa 400 Sochichuttehrer eine Erklä-

ing abgegeben, in der es u. a. heißt:

stehen,

leutsch

chneny

senara

G.m.

geka

enhau

diefes E

e beutiche Reichsverfaffung gewährt jeder aufwenden ftaatsbilirgerlichen Gemeinschaftsarbeit Raum, trum bekennen wir uns ohne Borbehalte und Umveile zu ihr. Wir verwerfen alle Bersuche des gealtiamen Umiturzes, gleichviel ob fie von rechts oder m links kommen. Die Berfassung von Weimar für uns die aus bem Zusammenbruch wiedergewonmene Rechtsordnung des deutschen Staates. Statt in ngter Fühlungnahme mit der großen Mehrheit des kuischen Botkes ihrem hohen Ziele nochzugehen, sind ande Kreise unserer Hochschule in eine unsoziale absonderung geraten. Die akademische Zugend, die it dem Blut von Taufenden ihrer Beften Beimat und aterland vor den Greueln des Krieges bewahren half, arf nicht länger, auch nicht zu einem erheblichen Teil erleite stehen. Wer an Deutschlands Wiederaufbau wirken will, erkenne mit uns in der demokratischen erjassung von Weimar die für alle verbindliche Borusjegung für die Bermirklichung b. Biele, nad dem Bujammenbruch allen Patrioten gemeinfein mitffen.

Rurge Rachrichten.

Das endgültige Ergebnis der Gothaer Landwahl ift: Deutsche Bolkspartei 12,686 Stimmen 1. Deutschnatt. 4117 (1), Bauerno. 21,412 (5), Deden 7675 (1), Mehrheitssozialisten 3925 (0). Unab-

Drufibent des deutschen Landwirtschaftsrats Schorlemer-Liefer, hat an die Landwirte Deutschbe ben fofortigen Abichluß von Lieferungsverträgen

artoffein einen Aufruf erlaffen,

Aachen find 130 Familien, die aus Eupen und wedn ausgewiesen worden find, eingetroffen, nach-der einigen Tagen bereits 300 Familien eingetroffen

in Röln wurden 4 Rotgardiften aus dem hrrevier sestigenommen, die während des Aufsim Ruhrgebiet auf einer Zeche bei Recklinghausen geoßen Geldbeitrag erpreßt hatten. Ein Teil des mirde noch bei ihnen vorgefunden.

Der Burgerrat von London-Derry hat m. 19 notio-iden gegen 16 unionistische Stimmen beschlossen, icha il Foch von der Liste der Ehrenbürger die-

abt in streichen.

Sabriele d'Annunzio hat an die Leitung der einerdewegung ein Schreiben gerichtet, worin er den einerdewegung ein Aussicht stellt. Er erklärt in Schreiben, daß die Sache der Sinnseiner auch die sei und verspricht, Wassen und Material zur Berschein du wollen.

Bei fdwerem Sturm und Regen burchbrach in Louth (Lincolnihire) ein Ranaldamm, Das Waffer ergof fich in die Stadt. Gine Angahl Saufer wurde ger-ftort. Bisher wurden 50 Leichen geborgen.

China wird die von Sapan angebotene Burückgiehung feiner Truppen annehmen. Das wird dasEnde der ungerechtfertigten Befegung ber Schan tungbahn bedeuten.

Heimatdienst.

Sachenburg, 4. Juni.

- Am 3 3 un i 1672 verordnete Graf Salentin Ernft, um einen befferen Eingang ber Schulrenten ficherguftellen, folgendes: "Demnach wir mißfällig vernehmen daß unerachtet Unserer Bor und nach außgelassener gnä-daß unerachtet Unserer Bor und nach außgelassener gne-dig Beselchen und Berordnungen, die Jugend nicht zu den Schulen gehalten, denn Schulmeifter auch ihr Gebuhr nicht gehandtreicht werde, fo thun wir hiermit ... von neuem ernftlich anbesehlen, daß diejenige, fo fich ihrer Rindergucht und Rugen fo wenig angelegen fein laffen, daß fie diefelben nicht ju denen Schulen und fo mol in der hochnötigen Chriftlichen Lehr, alf fonften underwiesen zu werden, schicken, auf Ersuchen der zeitlichen Schulmeister zur Jahlung des Schulgeldes, gleich alfz wenn auch die Kinder würklich underwiesen hätten, durch unf. Schultheiße ufm., erecutio vermögt, auch annebenft jedesmal 1 gl, gur Straff in d. Rirch geben und darauf gepfändet werden follen. Nachweilen wir auch ferner vernehmen, daß Einige so Unverschämbt findt, daß fie einem Rirchendiener fein zugelegtes Glockenbrodt ..., waß fonften dem Schulmeifter jugelegt, nicht reichen wollen... daß follen gleichfalls unfere Schultheißen ufm ... ernftlich befeicht fein und diejenig fo faumich, auf Anfuchung ber Schulmeifter mit ber Execution mit allein alfopalt gu verfahren, fondern auch felbige in ein Straff von 1 gl. der Rirche zu erlegen, erklären ... und fo wollen wir, daß besagtes Clockenbrodt ihren ... Rirchendienern nach ihrer Gelegenheit gehandtreicht, die Saber aber den Schul-meister jedes Jahr beständig umb Martini geliefert werben foll."

Sport. Das am Sonntag ben 30. Mai zwifchen ber erften Mannichaft des F. C. Altstadt und der zweiten Mannschaft des F. C. S. zum Austrag gebrachte Spiel endete mit einem Siege von 5:2 Toren für Sachenburg. Bei Salbzeit stand das Spiel 2:2. Altstadt macht zweifellos Fortidritte, nur das Bufammenfpiel lagt noch gu wünschen übrig. - Die 1. Mannschaft bes F. C. S. hatte die 1. Mannichaft der Spielvereinigung 1911 Riederschelden zu Gaft. Gleich zu Beginn entwickelte sich ein lebhaftes Spiel. Sachenburg erzielte in raschen Abftanden zwei Tore und nimmt fomit die Buhrung an fich. Riederschelben, das fich allmählich gut zusammenfindet, kann bis zur Salbzeit den Ausgleich schaffen. Mit 2:2 werden die Seiten gewechselt. Rach Halbzeit legt sich Rieberschelden mächtig ins Zeug und kann noch viermal für seine Farben erfolgreich fein. Hervorgehoben gu werden verdienen zwei vom Rechtsaußen Riedericheldens erzielte Tore, die ichon plaziert, für den Tormann unhaltbar, in Hachenburgs Heiligtum landeten. Hachenburg unternimmt verschiedene Durchbrüche, die ihm aber keinen Erfolg bringen. Riederichelden verfteht meifterhaft, abgudedien und fein Tor gu fchugen. 3mei Spieler Sachenburgs kommen kurz vor Schluß zu Fall und müffen zeit-weise aussetzen. Der Schlußpfiff d. Schiedsrichters, der sich offensichtlich bemühte, allen gerecht zu werden, trennte die beiden Gegner mit dem Ergebnis 6:2 für Riederichelden. Die Riederlage Hachenburgs muß eigentlich über raschen. Auf einem Plate allerdings, wie er dem F. E. Hachenburg zur Berfügung steht, kann sich keine, wenn auch ichlieglich noch fo gut eingespielte Mannichaft entwickeln. Die vielen Sinderniffe beeintrachtigen doch bas Spiel in nicht geringer Weife. Es foll keineswegs Sachenburgs Riederlage damit beschönigt werden, aber es ware doch wirklich höchste Beit, daß dem F. C. S. ein Sportplat jugewiesen murde, der allen Anforderungen genügte. Einen Sportsmann muß es peinlich berühren, auswärtigen Gegnern einen folden Sportplag jum Mustrag von Spielen anbieten gu muffen. - Den gahlreich erfdienenen Bufchauern, die dem Berlauf der Spiele mit fichtlichem Intereffe folgten, fei auch an diefer Stelle berg-

- Turnerifches, Gehr erfreuliche Mitteilungen kommen aus der Kreisleitung des 9. Kreifes der deutschen

Turnerichaft, ju dem auch der Westerwald gahlt. Siernach haben im 9. Rreis feit dem 1. Januar 1919 jugenommen: Die Orte, in denen Turnvereine bestehen von 263 auf 1170, die 3ahl der Turnvereine von 313 auf 1278, also um 965, die 3ahl der Mitglieder von 36,455 auf 131,042, alfo um 94,587 einicht, 6120 Turnerinnen. Gerade diese legteren haben gegen ben 1. Januar 1919 um 3668 zugenommen. Turnende Knaben hat der Kreis 10,950, turnende Mädden 4152. Der Wiederaufbau des Turnens hat mit ichonem Erfolg eingesett. In unermudlicher stiller Arbeit, die sich frei weiß von jeder Reklame, ist der hoffnungsvollste Ausblick auf die Jukunft berechtigt. Richt um das Turnen allein ift es zu tun, vielmehr barum, mit feiner Silfe eine reine, ernft und vaterländisch gesinnte Jugend zu erziehen, die man in ihrem Auftreten und Benehmen als Junger unferes Altvaters Jahn erkennt. Dagu bedarf es nicht des fortgefetten Gebenlaffens für Geld, fondern der inneren ergieberifchen. Kraft des Turnens, des gern und freiwilligen Unterordnens unter felbft gewählte Gubrer. Wer befehlen will, muß erft gehorchen lernen, wer Meifter werden will, muß erft Lehrling und Geselle fein. In diesem Sinne arbeiten in der deutschen Turnerschaft über eine Million Männer, Jungen, Frauen und Madden. Gie ruft alle Diejenigen gur Mitarbeit auf, die es mit dem Bolkswohl gut meinen und diejenigen, die bis jest untätig jur Seite ftanden, ohne Unterschied ber Person.

Alpenrod, 31. Mai. In der Nacht vom Samstag auf Conntag murbe bier in die ber hiefigen 3ivilgemeinde gehörende Dreichmaidinenhalle eingebrochen. Die bisher unbekannt gebliebenen Tater icheinen auf verichies denfte Weise versucht zu haben, in die Halle einzudringen. So versuchten sie das nach Dehlingen zu liegende Tor aufzusprengen, was ihnen aber nicht gelang. Auch der Sockel, in den fie an zwei verschiedenen Stellen Locher brochen, fetten ihnen nachhaltigen Widerftand enigegen. Um Sonntag Morgen fanden dann Paffanten Die zwei Türen aufftehen. Um Tatorte felbst liegen die Spig-buben eine Bange liegen. Gestohlen wurden fechs kleine Treibriemen von der in der Salle aufgestellten Drefchmaschine. Der Hauptriemen blieb wohl, weil er aus Erfatitoffen befteht, an Ort und Stelle gurudt. Ginen gemeinen, niederträchtigen Akt aber verübten die Einbrecher, indem fie unferen Leichenwagen beschädigten und eine Lederdedie vom Bock desfelben abschnitten. Diese Tat hat besonders großen Unwillen bei der Bevölkerung hervorgerufen. Hoffentlich gelingt es, die Täter bald zu ermitteln. Es wird angenommen, daß auswärtige Täter in Beiracht kommen.

Bach, 30 Mai. In der letten Gemeindevertreterfitung wurde beschloffen, das Sahresgehalt des Bürgermeifters, das bis dahin einschl. aller Bergütungen 1500 Mark betrug, auf 1100 Mark herabzusegen. Der berzeitige Burgermeifter Steup legte barauf fein Umt, bas er por etwa einem Sahre angetreten, nieder. Die Reumahl ift auf Samstag ,den 5. Juni feftgefegt.

Lette Drahtmelbungen.

Lüttwig in Oberichlefien.

Beuthen, 2. Juni. Der "Bolkswille" in Gleiwig ichreibt: General v. Lüttwig halt fich feit elf Sagen in Ufchut im Rreife Rofenberg bei Erhr. v. Scherr-Thos auf.

Monarchiftifche Strömungen in Ofterreich.

Wien, 2. Juni. Rach ber Arbeiter-Beitung murden Werbungen für die öfterr. Legion in Ungarn feftgeftellt. 3mei bereits verhafteten ehemaligen Offigieren war es bereits gelungen, eine größere Angahl öfterreich Staatsangehöriger nach Ungarn gu beforbern. Gine Ab teilung sollte im Serbst 1920 in Osterreich einmarschieren und daselbst die Monarchie ausrusen. Rach anderen Aussagen sollte sie nur bezwecken, im Falle des Bürgerkrieges in Ofterreich eingurucken, um hier die Dr d nung wiederherzustellen.

Ungarns Bertreter bei Unterzeichnung bes Friebensvertrages.

Budapeft, 2. Juni. Der Rriegsminifter General Soos hat den Auftrag zur Unterzeichnung des Friedens-vertrages abgelehnt. Der Ministerrat entsandte Dr. Aug. Ronard vom Wohlfahrtsminifterium und den Gefandten Mif. Drafche-Larns.

Belgifche Minifterkrife. Bruffel, 2. Juni. "Libre Belge" behauptet, daß infolge der Rede des Minifters des Innern Renkin auf

dem Katholiken-Kongreß und der deswegen am Montag im Ministerrat stattgehabten Debatte Das Rabinet fich im Demiffions juft ande befinde. Die Krife werde binnen kurzem öffentlich werden. Renkins Demiffion durfte die Umbildung des Ministeriums nach fich ziehen.

Berichiebung ber Konferenz von Gpa. Baris, 2. Juni. Der diplomatifche Korrespondent des "Dailn Telegraph" verfichert trog aller gegenteiliger Behauptungen, die Konfer eng von Gpa werden jebenfalls auf den Monat Juli verichoben,

Deutsche Offiziere in Frankreich angeklagt. Paris, 2. Juni. Das Kriegsgericht in Lille bot Beschl erhalten, ein Strasversahren gegen etwa 50 de utsche Ofsigiere einzuleiten wegen Mishandlung Diebstahl und Plünderung, deren sie sich während der Okkupation schuldig gemacht haben sollen. Unter den Beschuldigten sollen sich auch General Sirt von Arnim und Oberst Blumenreuter befinden. Die Angeschuldigten würden wohl in Abwesenheit verurteilt werden.
Spanische Kabinettshrife in Aussicht.

Madrid, 2. Juni. Es besteht das Gerlicht, daß Deinungsverschiedenheiten zwischen gewissen Kabinettsmit-gliedern bestehen und daß unter Umständen bald das Ausscheiden einiger Mitglieder zu erwarten

> Berantwortlicher Schriftleiter: Richard Grunrowsky, Sachenburg,

Umtliches.

Betr. Reichstagswahlen.

Telegramm. Reichsminister des Innern hat durch Bekanntmachung vom 26. Mai (ROBERt. 115) für die Wahlen 3. Reichstag folgendes bestimmt:

Ohne Eintragung in eine Wählerlifte ober Wahlkartei find auf Antrag mit einem Wahlschein zu versehen: 1. Chemalige Soldaten der Wehrmacht, die wegen

Ruhen des Wahlrechts in die Wählerlifte der Wahlkartei nicht eingetragen oder deren Ramen dort mit Bermerke "Ruht" verfeben find, wenn der Grund für das Ruben des Bahlrechts nachträglich weggefallen ift.

2.. Auslandsdeutsche und ehemalige Angehörige der Abtretungsgebiete, die nach Ablauf der Frist gur Auslegung der Wählerliften und Wahlkarteien den Aufent-

haltsort in das Inland verlegt haben. 3 Kriegsteilnehmer und im Ausland zurückgehaltene Reichsangehörige, die nach Ablanf der Trift zur Auslegung der Bahlerliften und Bahlkarteien in das In-

land guruckgekehrt find. 4. Chemalige Angehörige Elfag-Lothringens, Die nachträglich die Staatsangehörigkeit in einem deutschen Lande erworber haben. Der Wahlichein ift nach dem folgenden Bordrucke auszustellen. Zuständig dur Ausstellung ist die Gemeindebehörde des Wahlortes (Par. 85 der Wahl-ordnung gilt sinngemäß). Sind die Boraussetzungen eines gewöhnlichen Ausenthalts in der Person des Antragstellers nicht erfüllt, so ist die Gemeindebehörde zuständig, in deren Bezirk sich der Antragsteller z. It. der Stellung des Antrages oder am Wahltage aufhält. Die Ausstellung des Wahlschieres kann bis zur Abersendung des zweiten Stückes der Wählerliste der Wahlkartei an den Wahlvorsteher beantragt werden. (Par. 13 Abs. 1) der Reichswahlordnung). Der Bordruck lautet: Wahlschein zur Reichstagswahl am 6. Juni 1920, der nachstehend benannte Reichsangehörige einzusehen Juname, Borname geboren am, Stand oder Gewerbe, wohnhaft in, Straße und Hausnummer, kann unter Abgabe dieses Wahlschies in einem beliebigen Rohlberick ohne Eintragung icheines in einem beliebigen Wahlbezirk ohne Eintragung in die Wählerlisten oder Wahlkarteien seine Stimme abgeben. Ortsangabe und weiter wie in Anlage 2 der Wahl ordnung vom 1. Mai 1920.

Marienberg, den 1. Juni 1920, An die Herren Bürgermeister des Kreises. Abschrift des vorstehenden Telegramms des herrn Regierungspräsidenten in Wiesbaden wird gur geft. Renntnisnahme und genauen Beachtung mitgeteilt. Ulrici. Der Landrat.

> Wohin wir geraten

Roch nicht genug bes Elends? Much noch Ratediktatur und nölliger Untergang? nein!

Rur eine Rettung : Bürgerlich wählen

Kirchenkalender Hachenburg. Evangelijche Rirche.

Sonntag, den 6. Juni, vorm. 93/4 Uhr: Souptgottesdienst. Kirchensammlung für den Evangt Kirchlichen Silfsverein, Iweigverein Wiesbaden. Rachm.: 21/4 Uhr: Christenlehre für d. männt. Jugend.

Unzeigen.

Die herren Burgermeifter merben gebeten, uns den Ausfall der Reichstagsmahlen baldmöglichft, ipateftens am Montag vormittag durch Ferniprecher (Hachenburg 155) mitzuteilen Erwiinscht ist neben der erreichten Stimmenzahl jeder einzelnen Partei eine ent-sprechende Angabe über den Ausfall der Nationalwahl im Januar 1919.

Berlag und Schriftleitung "Befterwafter Zeitung".

m Interesse der inneren Sauberkeit und politischen Klärung und Klarheit erscheint politifchen Klarung und Klarheit ericheint es notwendig, die an die Handwerker gerichtete Anzeige der Deutschen Bolkspartei in der Besterwälder Zeitung vom 1. 6. durch das Dementi der Frankfurter Zeitung in Rr. 395 richtig zu stellen.

Die Frankfurter Beitung fchreibt:

Wir haben wied rholt, gulett am 20. Geptember 1913 festgestellt, daß es fich bier um eine boswillige Erfinbung handelt, und daß die in diesem Zitat bekundete Auffassung nicht die der . Frank furter Zeit ung " ift . Zu allem Ueberfluß wollen wier aber nochmals konstatieren, daß diese ober ähnsiche Ausführungen niemals in der Frank furter Zeit ung" gemacht worden sind, und wir erwarten, daß jeder anständige Bolitiker es ablehnen wird, sich weiter zum Berbreiter einer so schamlosen Mustisikation herzuge en.

Daß die Demokratische Bartei nicht handwerkerfeindlich fonbern im Gegenteil Die Forberungen und Buniche Des Sandwerks mit allen ihr gu Bebote ftebenben Mitteln unterftügt, zeint ihre Tätigkeit im Barlament. Rach § 165 ber neuen Reichsverfaffung, beren geiftiger Bater ber Ranbibat ber Demokratischen Partei Preuß ift, ift ber gemerbliche Mittelftand in Geschgebung und Berwaltung gu fördern und vor Auffaugung zu schützen. Und die Demo-kratische Bartei mar es, die bem Sandwerk 36 statt ber in ber Regierungsvorlage vorgeschenen 10 Bertreter im Reichswirtschaftsrat gesichert hat.

Bandwerker und Gewerbetreibende, laßt Euch nicht täuschen durch leere Derfprechungen und gefälschte Sitate und wählt am 6. Juni ebenjo wie Eure franen

Die Lifte der "Demokratischen Partei"

Schücking.

Unabhängige Sozialdemokr. Partei.

Samstag, 5. Juni, abends 8% Uhr im Botel Weftend, Bachenburg

Wahlversammlung.

Referent: Cehrer Reinhold, fref.

Deutsche Demokratische Bartel.

Samstag, den 5. Juni, abends 81/2 Uhr im Friedrich'ichen Caale in Sachenburg.

Bortrag von Serrn Oberiehrer Dr. Garnowski, Wiesbaden :

Ein lettes Wort

in ernster Stunde!

Babler und Bablerinnen aller Barteien find gur Musiprache ebenfo berglich wie bringend eingelaben. Die Parteileitung.

Hente abend 8 Uhr im Westendhotel

Referent: Reichstagsabgeordnet Stadtverordneter Sonnenschein-Marburg.

Bedeutung d. Reichstagswahl.

In bem am Sonntag, den 6. Juni im Fried: rich'ichen Saale ftattfindenden

==== Ubichieds=Ba

ladet freundlichft ein

6. Kompagnie Reichswehr-Inf -Regt. Ur. 36.

Ein schwarzes Jährlings-Rind

mit weißem Ropf aus einem Bferch entlaufen . Wiederbringer erhält Belohnung.

Beinrich Motfeld, Gehlert.

Unserem lieben Kameraden JOSE AL und seiner lieben Frau Anna d

herzlichsten Glück- u. Segenswis-

zur Vermählung.

Hachenburg, 4. Juni 1920.

Das Kommando der Freiwilligen Fenerwehr Hachen der R

urtike

ifch a

rang miere

milit

destic

Befell

estia.

miere ngan

er D

Hior

edem

!!! Achtung!

Sonntag, den 13. u. Montag, den 14.3 peranftaltet ber

Sportklub "Tebensluft" · fein diesjähriges

am Bahnhof Ingelbach. Bormittags 8 1 der Fußball-Pokalu. Einzelwettkampfe,

1,30 Uhr Feftzug.

Anschl. Tanz u. Volksbeluk Der festausie

Sonntag, J. G. Du

nachmittags 2 Uhr findet im Cokale

"Gafthof zur Poff" in Maria eine große öffentliche

Thema: Der Dillenburger Tarifverto Ausdehnung desfelben auf ber delskammerbezirk Dillenbung.

Um gabireichen Befuch famtl. Ungeftellen Band der technischen Angestelitea t. Ortsgruppe Langenbach b. M.

Cüchtiges Madden

in Riiche, Haus und Landwirtichaft erfahren in befferen Saushalt fofort gefucht. Soher Lohn zugefichert.

Ungebote an

fr. freund Eifenbahnfehretar , Weglar a. Lahn Sofienfir. 8.

Ein tüchtiges

für kfeinen Haushalt von 4 Berfonen, bei hohem Lohn, nach Begborf für fofort gefucht. Muskunft erteilt :

Daniel Klein, Sachenburg

Doppelfpanner Kaftenwagen

840 kg schwerf tabellos erhalten, und ein neuer

Wagen ca 500 kg.billig zu verkaufen.

Guft. Mudersbach Daaden Telefon 21.

Brennholz

Jedes Quantum, v. einzelnen Waggon ab, zu kaufen gefucht Musf. Angeb. mt. F. 913.4283 Ran ubolf Moffe, Maing.

Elegantesm fertigt an auch m Leinen und Frite wird. Leder mit gelb, br un 0

Wilhelm Scha titen

Sachenburg, mittelfchwer,

Raffe, mit Gi 1 2000 mit fämilichen neu (unier 3 b

311 perko Withelm . Poitur

1 Paar jung

Fahro Bu verkauf Wilhelm Sionite

5000 Lederhan

auf dem Wegt nach Lügelauch loren. Gego abau eben Farberei Sam

Der Bauernschaftsführer

der Kurhessischen Bauernschaften Herr Kapp veröffentlicht in der Nr. 49 der Hessischen Bauernzeitung einen gerikel, dem wir solgendes entnehmen: "Es bedeutet doch eigentlich eine freche Anmaßung, von dem polizieht, dem wir solgendes entnehmen: "Es bedeutet doch eigentlich eine freche Anmaßung, von dem polizieh andersdenkenden Berufskollegen zu verlangen, er solle seine politische Ueberzeugung aufgeben. Man vängt denselben doch dadurch mit Gewalt in Opposition, wodurch dann selbstverständlich der Kampf in vängt eigenen Reihen getragen wird. Der einzig gangbare Weg ist und bleibt deshalb auch sür die Zusussen Verleben unter Absehung seder Varteis und konfessionellen Politik verhalb können und dürsen wir auch jetzt und in Zukunst keine Partei, welche den Boden der jezigen verhalb können und dürsen wir ihn verstehen, und unsere Forderungen anerkennen will, ablehnen. Es würde desellschaftsordnung, wie wir ihn verstehen, und unsere Forderungen anerkennen will, ablehnen. Es würde verhalb auch einen verhängnisvollen Fehler unsererseits bedeuten, die demokratische Bartei als solche von mierer neutralen Bauernschaftsorganisation bekämpsen zu wollen. Dies ist zu auch aus dem Grunde nicht mögnigg, weit die Partei unser Programm zur Vertretung im Parlament bereits angenommen hat. Der von weitsichtigen Männern aufgestellte Grundlage bestehen bleiben, weil dies allein Einigkeit u. Macht weitelt. Verlassen wir aber dies Grundlage, dann sinken wir zurück in Zersplitterung und Ohnmacht.

Helfferich zu den Reichstagswahlen 1920

Solimmer als alle Unfähigkeit und Hilflosigkeit der indebenden Kreise der herrschenden Mehrheitskvalition

der Geist der Zwietracht und Selbstzersleischung, des Erdibel des deutschen Bolkes. Es ist nichts als in Ausiluß des bösen Willens, wenn der Führer der desjaldemokratie Scheide mann neulich in Kassel das die Feldgeschrei erneuert hat: "Der Feind steht der ist in Rücksall in das alte Erdibel, wenn demokraten und auch manche Zentrumsleute dieses böse Merd dem Hern Serin Scheidemann nachschreien. Für jeden Versichen, der diesen Namen verdient, steht der Feind aresten im Frieden und rechts widrig in deutschen, der diesen Namen verdient, steht der Feind ders Gediet ein gebroch en sind. Für jeden Versichen, der diesen Namen verdient, steht der Feind da, zo wiere deutsche Kultur vom Untergang bedroht wird, wid wen ich sieden Aumen verdient, steht der Feind da, zo wiere deutsche Kultur vom Untergang bedroht wird, wie wen ich sieder anwenden soll, dann steht dieser Seind dort, wo Deutsche auf deutschem Boden dieser Betrohung von außen die Hand reichen, wo sie sich beswirt zeigen den Zerstörergelüsten unserer Feinde zu helzen den deutschen Geschichte der äußere Feind bei den deutsche Boüksgenossen Unterstützung gefunden.

if verme

dia titen

mit Ge

21309

flichem 3

u perkan

belut .

Pottur

ilhtoo

perhan

heim

öchfter

Samuel

erhand

igelauer

ei Sänn

Und da frage ich: Wo steht denn der Feind ist der rechten Seite? Wo ist denn der Feind ist der rechten Seite? Wo ist denn der Feind in untdecken. Gerade der Kapp-Putsch hat bewiesen, ih dei den Rechtsparteien, die zum Feinde gestempelt derklärt werden sollen, abgesehen von einzelnen, denen vaterländische Sorge den Kopf verwirrt hat, dieser und keine Unterstützung sand, daß wir Ruhe, Fried und Ordnung in Deutschland wünschen und alles von weisen und verurteilen, was Anlaß geben könnte zu weit ungeren Wirren, zum Bürgerkriege.

Wenn wir aber feststellen müssen, daß gerade auf der äußersten Linken unter Förderung volksfremder E lemente ofsen zum Bürgerkrieg gehet wird, wenn rote Armeen, die aus der Erde gestampst werden, unsere deutsche Erde in ein Schlachtseld verwandeln, wenn aus den Kreisen der Mehrheitsparteien Ausmanterung oder schlecht verdeckte moralische Unterstützung ihnen zuteil wird, kann man es uns verdenken, wenn wir den Spieß umdrehen und rusen, nicht um Unstrieden zu stiften, sondern dem deutschen Bolke die Augen zu öffnen:

"Der Feind fteht links!"

Diesen Feind, den wollen wir bekämpsen. Richt mit der rohen Gewalt, solange man uns nicht dazu zwingt, sondern auf gesehlichen Boden und mit geistigen Wassen, werden wir in den bevorstehenden Wahlen kämpsen, die über die weitere Entwicklung des deutschen Bolkes entschen sollen. So werden wir kampsen, und so Sott will, auch siegen.

Auf unfer Banner ichreiben wir in diefem Kampf die Borte:

"Für Ordnung und gute Sitte, für Arbeit und fogialen Ausgleich, für beutsche Gesinnung und bentiche Burbe.

Shelfmils.

Wählt die Deutschnationale Liste: belfferich, bind, Hartwich, Christian, Heins.

Zahn-Praxis * Zahnziehen - Plomben - künstl Zähne.

Sprechstunden

Marienberg:
wie bisher
9-1 und 3-7
Sonntage 10-1

Hachenburg
im Hause des Herri
Kirchhübel täglich von
12-5 Uhr nachmaußer Samstags und
Sonntags.
Telefon Nr. 172.

Otto Bockeloh Dentist.

::: Bretter ::: Hobeldielen, Schleifdielen, Spalierlatten, Dachlatten.

Carl Winter Hachenburg (Westerwald).

In den nächsten Tagen treffen

2Waggonla. Falzziegel

ein.

Borausbestellungen nehme noch entgegen.

Chr. Fein, Langenhahn.

Buchhalter

und einige

Kontoristen (innen) zu baldiastem Eintritt gesucht.

Guftav Berger & Cie., Hachenburg

2 Waagon Kalk

(Bau= und Düngekalk)

eingetroffen.

Chr. Fein. Langenhahn.

la. neue Ringofenziegelsteine

sowie sämtliche anderen Banmaterialien wie Weißkalk, portland-Zement, Gipsete

Friedrich Mies, Wachenburg. Fernsprecher 22.

Sabe am Montag einen Wagen schöne

Schweine Schweine

in Sachenburg zu verkaufen.

h. Lindlar, hachenburg.

Sofort

an muß man die neuen Schuhe pflegen, schonen u. erhalten

und das tut

Erdal

schwarz / gelb / braun / rofbraun Alleinherst.: Werner @ Mertz, Mainz

Deutsche Volkspartei.

Lifte: Rießer, Sepp, Spie

Beamte!

Privatangestellte!

Könnt Ihr mit der gegenwärtigen Regierung zufrieden sein? Hört, wie selbst ein Schriftleiter des "Borwärts" in der "Glocke" urteilt: "Wir wissen alle zur Genden Kechten, such ber geworden find . . . das ganze Bolk, von der äußersten Linken die hin zur äußer den Rechten, suhl ber seite den Tagen der Revolution von Tag zu Tag ärmer geworden sind . . . das ganze Bolk, von der äußersten Linken die hin zur äußer den Rechten, suhl ber Behandlung der Behandlung der sich die Mismirtschaft der Regierung deutlicher, als in der Behandlung der

Beamten

Belb ift ba für Streiks und Arbeitslofen-Unterftugung und anderes mehr, aber für Diatare, Beamte, Ruhegehaltsempfänger nichts als Bertröftungen

Wie fieht es mit ber "Freien Bahn ber Tüch igen" aus? Regierungsftugen und Rovemberfogialiffen befegen die Stellen, ei erlei, ob fie vorgebilbet ober befähigt finb.

Was feib ihr aber ju forbern berechtigt?

Unkundbare lebenslängliche Unftellung, Erleichterung des ftufenweifen Aufftiegs, Ausreichende Befoldung, Ruhegehälter, Sinterbliebenen-Begüge, Ausbau der Beamtenrechte, Recht der freien Meinungsaußerungen in Wort und Schrift

Bahlt beshalb bie Partei die biefe Forderungen verfritt:

Brivatangestellten

Die Angestellten-Ausschuff: wurden bei Revolutionsbeginn aufgeloft

Arbeiterräte erfest. Die Berufskrankenkaffen ber kaufmännischen Angestellten waren bie 31. jogialbemokratifcher Erbroffelungspolitik.

3m Berordnungswege murben biefen Erfagkaffen 3wölf Millionen Mark

jährliche Beitragsanteile ber Arbeitgeber einfach fortgenommen und krankenkaffen jugefchangt.

121.

tie her

Die Ungestellten-Berficherung ift biefen Leuten ein fteter Dorn im Aug

Gebt deshalb diesen Leuten die Quittung und wählt die Partei, die eintein für Berbefferungen des Einigungswesens und Tarisverträge

für Sicherung des Roalitionsrechts, für Reugestaltung des Patents und Angestelltenvertragsrechts, für Berbesserung des Lehrlingss u. Fortbildungsschulwesens, für Kausmanns und Angestelltenkammern

Lifte: Rießer Sepp, Seibert. Deutsche Volkspartel & Lifte: Rießer, Sepp, Sei

Beamte und Angestellte!

Denkt bei der Wahl an die drückende Lage, in der Ihr Euch im alten Obrigkeitsstaat be-Ihr mußtet schweigen und durftet nur die Meinung Eurer Vorgesetzten haben.

Die Herren von der Deutschen Volkspartei und der Deutschnationalen Volkspartei Euch ein schlechtes Gedächtnis zu.

Erst der demokratische Staat hat Euch freigemacht.

Wollt Ihr weiterhin die gleichen Rechte, Verständnis für Eure Lage, dann wählt die Liste der

Deutschen Demokratischen Partei: Schiicking-Trieldymann-Preuß.

Landwirte,

Gewerbetreibende, Urbeiter

Beamte

Belfferich-Lind-Hartwig.

Unser Wahlbüro

befindet sich während der Wahl für den Dillkreis, den Oberwesterwaldkreis und den Kreis Westerburg

in Haiger, Happtstrasse 13 Tel.-Nr. 156.

Beachten Sie bitte mein reichhaltiges Lager in

Runstkarten

Bromsilber u. Blumenkarten Gratulationskarten für Verlobung Vermählung, goldene u, silberne Hochzeit, Geburts- u. Namenstag :-: :-: sowie Beileidskarten. :-: :--

Neu eingetroffen!

Zum Einrahmen, nach Originalen neuer deutscher Meister, sehr geeigneter Zimmerschmuck. Passend für Geschenke.

Heinrich Orthey, Hachenburg.



freiwillige feuerwehr hachenburg

Uebung

am Montag, den 7. Juni, abends 7 Uhr. Fehlen ohne genügende Entschuld gung wird mit 1-3 Mark bestraft.

Das Kommando.

Empfehle zu billigen Pres

Schlafzimmer, Kleiderschra Vertitos, Sofas, Seffel, Kilo Stilhle - Stahldrahtmatra Auflegematraten - Bettitu Nachtkonsole, Waschkomme Kinderwagen :-: Ceiterwas Nähmaschinen für Schuhme Schneider und Familien-Gebo Zentrifugen - Bettfedern Sorten - Bettbarchent, feden in rot und gestreift. von 42 2

SEEWALD, Rachen

Waggon

eingetroffen, enthaltend :=: Einmag Mildtopte in allen Größen und werben gu fehr magig

abgegeben, ferner 1 Waggon Porzella circa 200 Kaffeeservice, 9, 15 u

mehrere Caufend Caffell in 20 verschiedenen Dekors. Desfertteller, Auchenteller, Gren und anderes mehr, empfiehlt

Kaufhaus W. Richter,